



Maßnahmenblatt Nr. 1	Dauerhafte Erhaltung der bestehenden Naturwaldfläche 6.2.1					
Natura 2000-Gebiete:	1725-306 Staatsforst Langwedel-Sören					
Teilgebiet(e):						
Lage der Maßnahme:	Abt 1935 d+j					
LRT oder Arten:	LRT: 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) LRT: 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)					
Schutzziele der Maßnahme:	Entwicklung eines guten Erhaltungszustandes naturnaher Wälder mit standorttypischer Variationsbreite im Gebiet und altersgemäßem Anteil von Alt- und Totholz.					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Laubholz insbesondere Buchen-Altholz und Totholz (Habitatbäume) in größeren, alten und ungenutzten Laubwaldkomplexen fördern günstige Erhaltungszustände bei den in den Erhaltungszielen genannten Lebensraumtypen. Die Ausweisung von Waldflächen ohne Nutzung steht im Konflikt zum Rohholzbedarf und der Finanzierung des Forstbetriebes über den Rohholzverkauf. Ein dichtes Netz von Reit- und Wanderwegen verringert über die Verkehrssicherungspflicht den Raum für Habitatbäume.					
Maßnahme als:						Priorität: 1
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	Erhaltung der bestehenden Naturwaldfläche					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Schleswig-Holsteinische Landesforsten	Sonstige Maßnahmen
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:	Finanzierung: wird pauschal abgegolten im Rahmen des Ausgleichs für Nutzungsverzicht in den Naturwäldern der SHLF unter Berücksichtigung von § 6 Abs. 2 Satz 2 und 4 LForstAnstG					



Maßnahmenblatt Nr. 2	Grabenstau, Anhebung Durchlässe; 6.3.1	
Natura 2000-Gebiete:	1725-306 Staatsforst Langwedel-Sören	
Teilgebiet(e):		
Lage der Maßnahme:	Gesamtes FFH-Gebiet	
LRT oder Arten:	Art: Bergmolch Art: Kammolch Art: Moorfrosch LRT: 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) LRT: 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	
Schutzziele der Maßnahme:	Wiederherstellung der weitgehend natürlichen, lebensraumtypischen hydrologischen Bedingungen, insbesondere Wasserstand und Basengehalt, der Feucht-, Sumpf-, Bruchwälder und Stillgewässer auch für die Entwicklung der Amphibienpopulation.	
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Gestörter Wasserhaushalt durch Regulierungsmaßnahmen. Senken mit starken Schwankungen der Wasserstände und gestörter Abflussdynamik. Konfliktpotenzial durch Erhöhung der Instabilität angrenzender Bestände, insbesondere von Nadelholzbeständen bei Anhebung von Wasserständen. Im Gebiet befinden sich zahlreiche Sonderstandorte, deren Wasserstände durch Entwässerungsgräben beeinträchtigt sind. Obwohl die Unterhaltung der Gräben seit vielen Jahren eingestellt ist, sind die Wasserstände weiterhin unter dem natürlichen Niveau. Zudem sinken die Wasserstände mit nachlassenden Niederschlägen deutlich schneller ab, als dies unter natürlichen Gegebenheiten der Fall wäre. Durch die Humusschichten in den Gräben zieht das Wasser aus den Senken verzögert, jedoch weiterhin ab. Für die Wiederherstellung eines auch in seiner Dynamik naturnahen Wasserhaushaltes sind Grabenabschnitte mit undurchlässigen Grabenverschlüssen abzudichten. Die Maßnahmen werden ohne Beeinträchtigung von Oberliegern und der Funktionalität der Wege umgesetzt.	
Maßnahme als:		Priorität: 2
weitergehende Entwicklung	Wiederherstellung des Kaskadensystems Wasser führender Senken durch Anhebung von Durchlässen auf das naturnahe Bodenniveau (bei Bedarf Auffüllung der Wegedeckschicht, Austausch des Durchlasses durch eine stabilere Ausführung, Vergrößerung des Querschnitts) oder Anlage von Grabenverschlüssen aus anstehendem Mergel/Lehm. Freilegen des Mineralbodens auf ca. 5 m Länge, überhöhter Einbau von Lehm/Mergel aus anstauseitigem Boden und Abdeckung mit zwischengelagertem Humusmaterial. Mit Überhöhung der Abdichtung Umleitung des überlaufenden Wassers über gewachsenen Boden zurück in den Graben. Bei Bedarf zur Vermeidung einer Überstauung Umleitungsrinne herstellen. Fahrspuren und Steilkanten beseitigen. Alternativ Einbau eines Überlaufrohres, wenn Umleitung über gewachsenen Boden nicht möglich.	



Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
		2025	jährlich		Schleswig-Holsteinische Landesforsten	Sonstige Maßnahmen
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:	<p>Über die Notwendigkeit und Effektivität der einzelnen Staue ist mit der SHLF und dem Wasser- und Bodenverband noch Einigkeit zu erzielen. Die angegebenen Punkte sind als Prüfraum anzusehen.</p> <p>Grabenstaue und Durchlässe Nr.: 1-32, 35-47, 48-52, 53-75, 76-80, 82-86, 88-100, 102-134, 136-153.</p> <p>Wiederherstellung von Biotopen mit besonders starker Beeinträchtigung durch Grabenverschlüsse Nr.: 53, 73, 74, 75.</p> <p>Finanzierungsmöglichkeit über Ökokonto.</p> <p>Umsetzungsintervall: ca. 10 Grabenstaue pro Jahr über mehrere Jahre. Gesamtdauer ca. 15 Jahre. Gesamtkosten nach Abschluss ca. 90.000,- EUR.</p>					



Maßnahmenblatt Nr. 3	Beseitigung des Japanischen Riesenknöterich (Fallopia japonica); 6.3.2					
Natura 2000-Gebiete:	1725-306 Staatsforst Langwedel-Sören					
Teilgebiet(e):						
Lage der Maßnahme:	Abt. 1941 a Nähe Hauptweg und am Verbindungsweg Langwedel-Sören					
LRT oder Arten:	LRT: 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)					
Schutzziele der Maßnahme:	Wiederherstellung und Erhaltung natürlicher, standortheimischer Baum- und Strauchartenzusammensetzung.					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Die Beeinträchtigung von Lebensräumen durch Ausbreitung von Neophyten stehen im Konflikt zu Aufwand und Erfolg der Bekämpfung. Die beiden Flächen sind derzeit noch übersichtlich und die Zielerreichung daher gesichert. Diese Maßnahme dient dem FFH-Ziel eine charakteristische Krautvegetation zu erhalten.					
Maßnahme als:					Priorität: 2	
weitergehende Entwicklung	Beseitigung des Japanischen Riesenknöterichs (Fallopia japonica) durch regelmäßiges Ausreißen/Abschneiden (bis zu 8 x im ersten Jahr) und Entsorgung zur Kompostierung (zwei Stellen mit je ca. 0,1 ha im FFH-Gebiet)..					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			bei Bedarf		Schleswig-Holsteinische Landesforsten	SH Landesforsten
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:	Finanzierung: Zuweisung für bes. Gemeinwohlleistungen gem. Zielvereinbarung oder Landeszuschuss im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel und nach Prioritätensetzung des MLUR					



Maßnahmenblatt Nr. 4	Entwicklung oder Erhaltung eines Altholzanteils über 20% Flächenanteil; 6.3.3					
Natura 2000-Gebiete:	1725-306 Staatsforst Langwedel-Sören					
Teilgebiet(e):						
Lage der Maßnahme:	Gesamtes Gebiet					
LRT oder Arten:	Art: Mittelspecht LRT: 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) LRT: 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)					
Schutzziele der Maßnahme:	Entwicklung des für einen günstigen Erhaltungszustand erforderlichen Altholzanteils					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Ein wesentlicher (Schlüssel-) Wertparameter für den Erhaltungszustand ist der Altholzanteil. Für einen guten Erhaltungszustand (B) ist ein Flächenanteil der Reifephase (beginnend mit der Altersphase) von mindestens 20% erforderlich. Diese Menge ist alleine über die in den Handlungsgrundsätzen geregelte "Restbestockung" von 30 cbm nicht erreichbar.					
Maßnahme als:						Priorität: 2
weitergehende Entwicklung	Erhaltung des Altholzanteils oder Erhöhung auf über 20% Flächenanteil incl. des sich daraus zwangsläufig ergebenden Vorratsaufbaus.					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Schleswig-Holsteinische Landesforsten	SH Landesforsten
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:						



Maßnahmenblatt Nr. 5	Grabenstau 6.4.1	
Natura 2000-Gebiete:	1725-306 Staatsforst Langwedel-Sören	
Teilgebiet(e):		
Lage der Maßnahme:	Siehe Maßnahmenkarte Stau Nr. 32-34, 81, 87, 101, 135	
LRT oder Arten:	Art: Bergmolch Art: Kammolch Art: Moorfrosch LRT: 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) LRT: 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	
Schutzziele der Maßnahme:	Wiederherstellung der weitgehend natürlichen, lebensraumtypischen hydrologischen Bedingungen, insbesondere Wasserstand und Basengehalt, der Feucht-, Sumpf-, Bruchwälder und Stillgewässer auch für die Entwicklung der Amphibienpopulation.	
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Gestörter Wasserhaushalt durch Regulierungsmaßnahmen. Senken mit starken Schwankungen der Wasserstände und gestörter Abflussdynamik. Konfliktpotential durch Beeinträchtigung von Obefliegern und Erhöhung der Instabilität angrenzender Bestände, insbesondere von Nadelholzbeständen bei Anhebung von Wasserständen. Im Gebiet befinden sich zahlreiche Sonderstandorte, deren Wasserstände durch Entwässerungsgräben beeinträchtigt sind. Obwohl die Unterhaltung der Gräben seit vielen Jahren eingestellt ist, sind die Wasserstände weiterhin unter dem natürlichen Niveau. Zudem sinken die Wasserstände mit nachlassenden Niederschlägen deutlich schneller ab, als dies unter natürlichen Gegebenheiten der Fall wäre. Durch die Humusschichten in den Gräben zieht das Wasser aus den Senken verzögert, jedoch weiterhin ab. Für die Wiederherstellung eines auch in seiner Dynamik naturnahen Wasserhaushaltes sind Grabenabschnitte mit undurchlässigen Grabenverschlüssen abzudichten. Die Maßnahmen werden nur mit Zustimmung der Oberlieger und des WBV umgesetzt.	
Maßnahme als:		Priorität: 0
sonst. Pflege- und Entwicklungsmaßnahme	Wiederherstellung eines naturnahen Wasserhaushaltes von Feucht-, Sumpf-, Bruchwäldern und Stillgewässern durch Grabenstau nach einvernehmlicher Abstimmung mit betroffenen Oberliegern Wiederherstellung des Kaskadensystems Wasser führender Senken durch Anlage von Grabenverschlüssen aus anstehendem Mergel/Lehm. Freilegen des Mineralbodens auf ca. 5 m Länge, überhöhter Einbau von Lehm/Mergel aus anstauseitigem Boden und Abdeckung mit zwischengelagertem Humusmaterial. Mit Überhöhung der Abdichtung Umleitung des überlaufenden Wassers über gewachsenen Boden zurück in den Graben. Bei Bedarf zur Vermeidung einer Überstauung Umleitungsrinne herstellen. Fahrspuren und Steilkanten beseitigen. Alternativ Einbau eines Überlaufrohres, wenn Umleitung über gewachsenen Boden nicht	



	möglich.					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
		2025	einmalig		Schleswig-Holsteinische Landesforsten	Sonstige Maßnahmen
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:	Über die Notwendigkeit und Effektivität der einzelnen Staue ist neben der SHLF auch mit den betroffenen Oberliegern außerhalb des FFH-Gebietes und dem Wasser- und Bodenverband noch Einigkeit zu erzielen. Die angegebenen Punkte sind als Prüfraum anzusehen. Die Umsetzung dieser Maßnahme kann nach Abschluss der unter 6.3.1 beschriebenen Staumaßnahmen erfolgen. Finanzierungsmöglichkeit über Ökokonto.					



Maßnahmenblatt Nr. 6	Feuchte Senken, Brüche, Kleingewässer (Kontaktlebensräume) als Schwerpunktbereiche für Wiederherstellungsmaßnahmen 6.4.2					
Natura 2000-Gebiete:	1725-306 Staatsforst Langwedel-Sören					
Teilgebiet(e):						
Lage der Maßnahme:	Gesamtes Gebiet, ca. 160 Kontaktlebensräume/Sonderstandorte					
LRT oder Arten:	Art: Bergmolch Art: Kammolch Art: Moorfrosch LRT: 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) LRT: 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)					
Schutzziele der Maßnahme:	Verbesserung der Erhaltungszustände der genannten Arten und der kleinflächigen, in der Regel gesetzlich geschützten Biotope incl. deren Ufer- bzw. Übergangsbereiche von mindestens 20 m.					
Konflikt oder Analyse/Bewertung:	Die Gewässer unterliegen keiner Nutzung. Kriterien für die Habitatqualität der Kleingewässer und weiterer Kontaktbiotope sind neben einem weitgehend natürlichen Wasserhaushalt (Wasserstände und Gewässerdynamik) und guter Wasserqualität die Übergangs-, Ufer- und Unterwasservegetation. Beeinträchtigungen insbesondere durch untypische Gehölze und Mangel an Habitatbäumen können im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung relativ einfach behoben werden.					
Maßnahme als:						Priorität: 0
sonst. Pflege- und Entwicklungsmaßnahme	Sonderbiotope als Schwerpunktbereich für: Habitatbaumauswahl, Entnahme nicht lebensraumtypischer Gehölze					
Zeitplan, Zuständigkeit:		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			bei Bedarf		Schleswig-Holsteinische Landesforsten	SH Landesforsten
Stand der Abstimmung:	abgestimmt					
Sonstiges:	Nicht in der Maßnahmenkarte dargestellt					